

# Das ist aus 1.000 Euro geworden



**D**er weltweit größte Luxuskonzern entstand 1987 durch die Fusion von Louis Vuitton und Moët Hennessy. Nach internen Streitereien übernahm der französische Geschäftsmann Bernard Arnault 45 Prozent der Anteile an LVMH und wurde im Jahr 1989 gegen den Willen der Vuitton- und Hennessy-Familienmitglieder Präsident des Kon-

zerns. Über die Jahre übernahm Arnault immer mehr Konkurrenten wie Hermès oder Bulgari und schuf so das weltweit größte Luxusimperium. Ende November 2019 gab man die Übernahme von Tiffany bekannt. Wer 1989 rund 1.000 Euro in LVMH investierte, besitzt heute, bei reinvestierter Dividende, ein Vermögen von 37.470 Euro.

- Der Konzern hält Rechte an über 70 verschiedenen Luxusmarken.
- Größter Einzelaktionär ist Bernard Arnault, der mehr als 50 Prozent der Anteile hält.
- Die Übernahme von Tiffany kostet den Konzern 16,2 Milliarden Euro.

Ausgabe 51 erscheint am

## 13. Dezember 2019

Bereits Mittwoch (11.12.) ab 23 Uhr direkt nach Redaktionsschluss online lesen!

Nichts mehr verpassen mit der DER AKTIONÄR-APP

Die APP für iPad, iPhone und Android

**ePaper**

Das komplette Heft für nur **6,80 €**

WWW.DERAKTIONAER.DE